

Fachbereich 4 Bauservice

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Als selbstständiges und unabhängiges Gremium in allen Fragen der Grundstückswertermittlung ist, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, der Gutachterausschuss tätig.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen im Baugesetzbuch und der hierzu erlassenen Gutachterausschussverordnung für Baden-Württemberg geregelt.

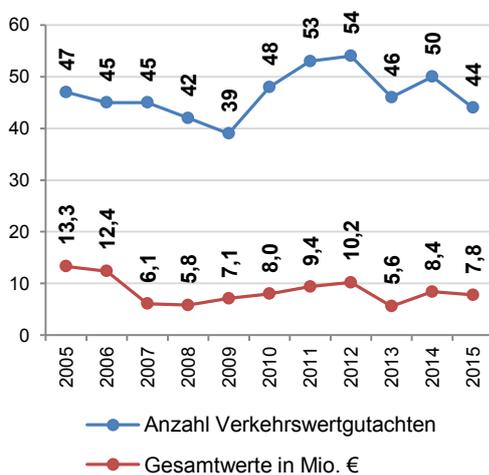
Näheres findet man unter dem Link:

www.offenburg.de/html/gutachterausschuss249.html

Verkehrswertgutachten

Die wesentliche Aufgabe des Gutachterausschusses liegt in der Erstattung von Gutachten über den Wert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Rechten an Grundstücken.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 44 Verkehrswertgutachten im Gesamtwert von 7,8 Mio. € erstellt. Damit ist ein über die Jahre hinweg kontinuierlich hohes Antragsvolumen zu verzeichnen. Die Bewertungen des Gutachterausschusses erfahren auf dem örtlichen Immobilienmarkt, nicht zuletzt wegen der großen Fachlichkeit des Gremiums mit seinen kollegialen Beschlussfassungen, eine sehr hohe Anerkennung.

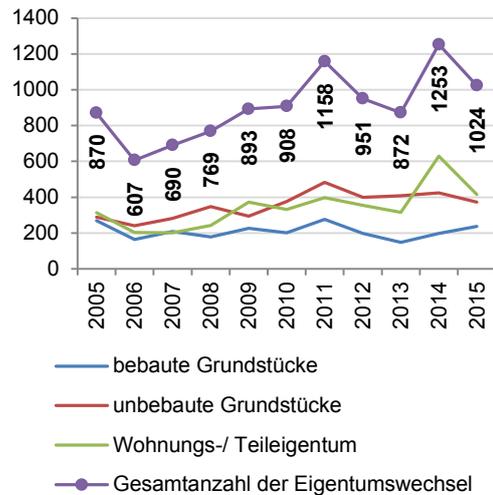


Führung der Kaufpreissammlung

Datengrundlage für die Gutachtenerstattung sowie für die Bodenrichtwerte bildet die Kaufpreissammlung. Dazu werden von der Geschäftsstelle sämtliche für das Stadtgebiet von Offenburg beurkundeten notariellen Verträge ausgewertet und im Städtischen Geoinformationssystem (GIS) erfasst und dargestellt.

Im Berichtsjahr 2015 wurden 1024 Eigentumsübergänge ausgewertet. Damit liegt der

Grundstücksverkehr im langjährigen Mittel. Dies belegt den sehr regen Grundstücksmarkt in Offenburg.



Mit dieser Anzahl von Fällen in 2015 ist ein Geldumsatz über Kaufinvestitionen von gut 155 Mio. € auf dem Offenburger Immobilienmarkt zu verbuchen. Damit erreichen die beiden Jahre 2014 und 2015 einen sehr hohen Umsatz von zusammen 361 Mio. €. Der Offenburger Immobilienmarkt ist weiterhin in reger Bewegung und für Investoren äußerst attraktiv für Wohnimmobilien-Investments.

Grundstücksmarktbericht 2015

Einen umfassenden anschaulichen Überblick über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt in Offenburg liefert der Grundstücksmarktbericht, welcher die wichtigsten Kennzahlen beinhaltet und entsprechend des zweijährigen Turnus im Juni 2015 aktualisiert veröffentlicht wurde.

Damit verbunden war auch die Beschlussfassung zur Bodenrichtwertkarte. Die Bodenrichtwerte für Wohnbauflächen sind danach in den vergangenen zwei Jahren um 5 % bis 10 % gestiegen.



Zentrale Vergabestelle

Die Zentrale Vergabestelle gewährleistet die neutrale und unabhängige Durchführung aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen national und EU-weit nach den Vorgaben der VOB bzw. VOL

Weitere Informationen unter dem Link www.offenburg.de/html/zentrale_vergabestelle.html

Das Aufgabengebiet umfasst:

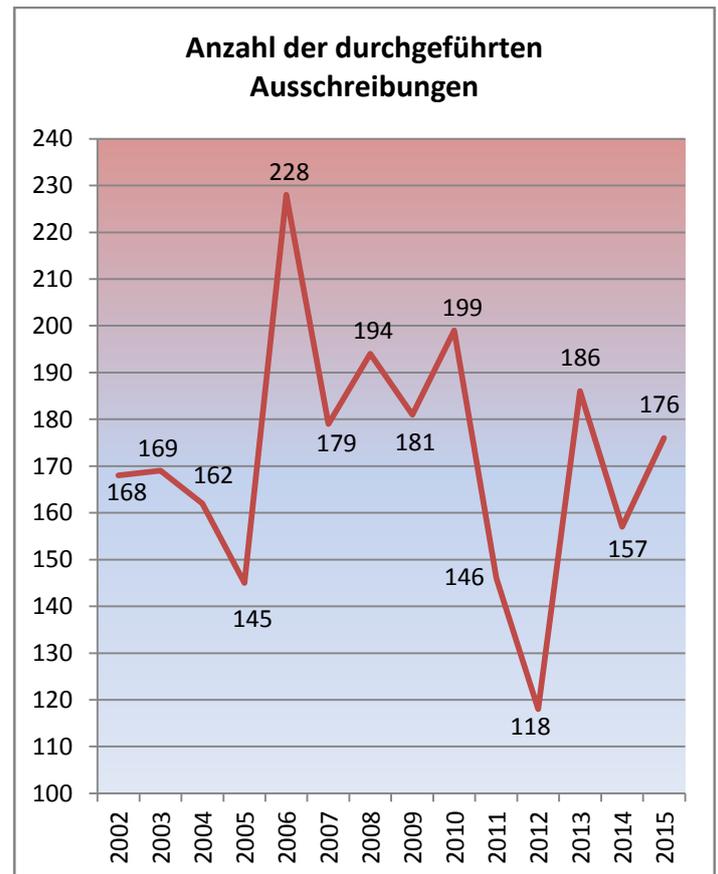
- Die Aufbereitung des Leistungsverzeichnisses mit den erforderlichen Vordrucken und Angaben, um eine reibungslose und fehlerfreie Ausschreibung zu gewährleisten
- Vorbereitung und Durchführung der Submissionen
- Formale Prüfung der Angebotsunterlagen
- Erstellung des Preisspiegels
- Dokumentation der Angebotspreise
- Aufbewahrung der Urkalkulationen
- Verwahrung der Bürgschaften mit Überwachung der Gewährleistungsfristen

Im Jahr 2015 wurden insgesamt **176 Ausschreibungen** durchgeführt.

	Ausschreibungen		
	öffentl.	beschränkt	EU-weit
Hochbau	19	60	0
Grünplanung	5	1	0
Stadtplanung	1	0	0
Stabsstelle Strat. Enegie-management	4	6	0
Tiefbau	18	2	0
Abwasserzweckverband	5	4	0
Technische Betriebe Offenburg	11	10	15
Informationstechnik	2	2	1
Zentrale Dienste	1	0	1
Feuerwehr	1	1	0
Bürgerservice und Soziales	2	2	0
Schule / Sport	0	2	0
Summen	69	90	17

Schwerpunkte der Ausschreibungen waren u.a.

- Freizeitbad Offenburg
- Neubau Feuerwgerätehaus Nord in Offenburg-Bühl
- Umbau Bürgerbüro und Ausländerbüro
- Erweiterung TBO Verwaltungsgebäude



Brand- und Bevölkerungsschutz

Ziel 15 – THH06; Brand- und Bevölkerungsschutz

Nachhaltige Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Offenburg.

K 1: Anteil der in der Hilfsfrist erreichten Einsatzstellen

Zielwert	2013	2014	2015
90,0 %	79,1 %	79,1 %	83,7 %

K2: Alarmbereitschaft freiwilliger Feuerwehrangehöriger

Zielwert	2013	2014	2015
> 50 %	44 %	45 %	45 %

Kennzahl 3: Anzahl der aktiven Feuerwehrkräfte (vgl. „Personal“)

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von umfangreichen Strukturänderungen zur nachhaltigen Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes in allen Teilen der Stadt. Die Zusammenlegung der Einsatzabteilungen (EA) Bohlsbach, Bühl und Griesheim zur EA Nord und Waltersweier und Weier zur EA West nahm konkrete Formen an und Fahrt auf.

Auch die Sondereinheit Wasser- und Eisrettung, die Anfang des Jahres ihren Dienst aufnahm und eine umfangreiche Ausbildung mit dem neuen Motorrettungsboot und Such- und Rettungsausrüstung zu absolvieren hatte, konnte pünktlich zu Beginn der Badesaison ihre Einsatzbereitschaft melden.

Im Oktober wurden die zwei Hilfeleistungs-Löschfahrzeuge von den EA Mitte sowie Rammersweier-Ost nach intensiver Einweisung im Oktober in Dienst genommen.



September 2015: Sommerferienprogramm mit den Blaulichtern

Personal

Die Feuerwehr Offenburg verzeichnet im Berichtsjahr einen weiteren leichten **Nettoanstieg** an aktiven Feuerwehrangehörigen von 390 auf **393** Kräften. Die Wehr ist ein attraktiver Partner in der Welt multidifferenzierter Freizeitgestaltungen. Die Transparenz bei der Darstellung ihres Kompetenzportfolios spricht Interessierte leichter an und vereinfacht die Werbung. **20** Einsatzkräfte sind weiblich. Die Jugendfeuerwehr umfasst 47 Angehörige.

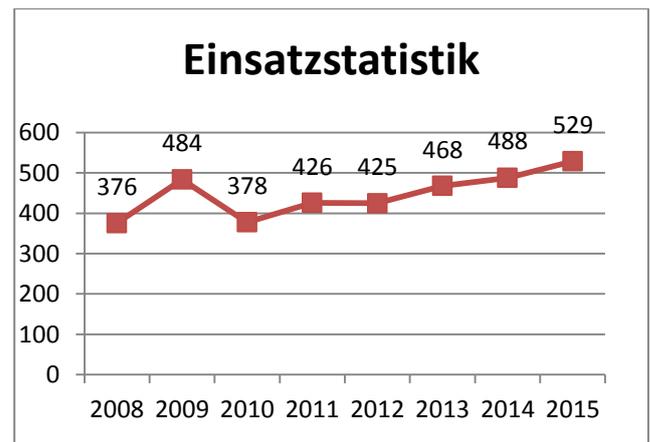
Einsatzdienst

Im Berichtsjahr 2015 hatte die Feuerwehr der Stadt Offenburg insgesamt 529 Einsätze zu bewältigen. Die detaillierten Betrachtungen können nachfolgend entnommen werden.

Brände

Die Feuerwehr hatte 147 Brandeinsätze zu bearbeiten. Dies stellt einen Anstieg von rund 3 % dar. Die Einzelaufstellung definiert sich in 50 Kleinbrände A, 63 Kleinbrände B, 12 Mittelbrände. Diese bestimmt sich nach der Art und Anzahl der eingesetzten Lösch- / Strahlrohre. Bei 22 Einsätzen wurden benachbarte Gemeindefeuerwehren bei der Bekämpfung von Schadenfeuern unterstützt. Durch den Einsatz der Feuerwehr Offenburg konnte im Berichts-

jahr bei Bränden 18 Menschen gerettet werden.



Technische Hilfeleistung

Die technische Hilfe zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen ist eine Pflichtaufgabe der Feuerwehr. In diesem Bereich wurde die Feuerwehr insgesamt zu 234 Einsätzen alarmiert. Diese Einsätze gliedern sich unter anderem in 122 technische Rettungen, 14 Vorfälle mit Gefahrstoffen sowie 5 Tierrettungen. Die Feuerwehr Offenburg konnte 18 Menschenleben retten. Für 9 Menschen kam leider jede Hilfe zu spät.



Mai 2015: Verkehrsunfall in der Innenstadt während Wachbereitschaft

Fehlalarmierungen

Die Feuerwehr rückte 148 Mal aus, ohne dass ein Schadensereignis vorlag. 144 dieser Alarme wurden u.a. durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht oder nunmehr auch durch häusliche Rauchwarnmelder, die entweder im Wege einer Täuschung, falschen oder unsachgemäßen Bedienung, oder aufgrund eines technischen Defektes ausgelöst hatten. Dies ist eine Steigerung von annähernd 57% gegenüber dem Vorjahr, was der gestiegenen Zahl aufgeschalteter automatischer Brandmeldeanlagen in Offenburg, sowie der gesetzlichen Umsetzung der Rauchwarnmelderpflicht in Privathäusern gem. § 15 Nr.7 Landesbauordnung geschuldet ist.